



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Harry Scheuenstuhl SPD**
vom 24.07.2017

Handwerksbetriebe in Bayern und Mittelfranken (Teil I und Teil II)

Teil I

In Bayern gab es im Jahr 2014 107.140 Handwerksunternehmen (Quelle: Statistisches Landesamt 2017). Diese Handwerksunternehmen stellen mit rund 911.490 Beschäftigten (Stand 2014) einen bedeutenden Beschäftigungs- und Wirtschaftsfaktor dar. Unter einem Handwerksunternehmen wird in der Folge gemäß der Definition des Statistischen Bundesamts gefasst: „Handwerksunternehmen sind Unternehmen, die in die Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können, eingetragen sind“ (Quelle: Statistisches Bundesamt 2014).

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie entwickelten sich die Handwerksunternehmen in Bayern in den einzelnen Jahren seit 2008 in Bezug auf
 - a) die Anzahl an Betrieben (absolute Anzahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - b) die Anzahl an Beschäftigten, aufgeschlüsselt nach sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohten Beschäftigten sowie der durchschnittlichen Anzahl an tätigen Personen (jeweils absolute Anzahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - c) den gesamten Umsatz sowie den Umsatz durch Export (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
2. Wie entwickelten sich die Handwerksunternehmen in Mittelfranken in den einzelnen Jahren seit 2008 in Bezug auf
 - a) die Anzahl an Betrieben (absolute Anzahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - b) die Anzahl an Beschäftigten, aufgeschlüsselt nach sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohten Beschäftigten sowie der durchschnittlichen Anzahl an tätigen Personen (jeweils absolute Anzahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - c) den gesamten Umsatz sowie den Umsatz durch Export (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im

Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

3. Wie entwickelten sich die Handwerksunternehmen in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten Mittelfrankens in den einzelnen Jahren seit 2008 in Bezug auf
 - a) die Anzahl an Betrieben (absolute Anzahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - b) die Anzahl an Beschäftigten, aufgeschlüsselt nach sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohten Beschäftigten sowie der durchschnittlichen Anzahl an tätigen Personen (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - c) den gesamten Umsatz sowie den Umsatz durch Export (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
4. Wie viele Handwerksunternehmen gaben in den einzelnen Jahren seit 2008 ihren Betrieb auf, in
 - a) Bayern insgesamt (absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - b) Mittelfranken insgesamt (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - c) den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
5. Wie viele Handwerksunternehmen meldeten in den einzelnen Jahren seit 2008 Insolvenz an, in
 - a) Bayern insgesamt (absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - b) Mittelfranken insgesamt (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - c) den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
6. Wie viele Handwerksunternehmen wurden in den einzelnen Jahren seit 2008 neu gegründet, in
 - a) Bayern insgesamt (absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

- b) Mittelfranken insgesamt (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - c) den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
7. Wie groß war die Anzahl an Handwerksunternehmen gemäß ihrer Betriebsgrößenstruktur nach Beschäftigtenzahlen (Kleinst-, Klein-, Mittel- und Großunternehmen) in den einzelnen Jahren seit 2008, in
- a) Bayern gesamt (absolute Anzahl der Betriebe und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - b) Mittelfranken gesamt (jeweils absolute Anzahl der Betriebe und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - c) den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Teil II

Ich frage die Staatsregierung:

- 1. Wie viele Ausbildungsplätze boten die Handwerksunternehmen in den einzelnen Jahren seit 2008 an, in
 - a) Bayern insgesamt (absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - b) Mittelfranken insgesamt (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - c) den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
- 2. Wie viele Personen begannen in den einzelnen Jahren seit 2008 in den Handwerksunternehmen eine Ausbildung, in
 - a) Bayern insgesamt (absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen sowie nach Schulabschlüssen)?
 - b) Mittelfranken insgesamt (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen sowie nach Schulabschlüssen)?
 - c) den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen sowie nach Schulabschlüssen)?
- 3. Wie viele Männer und Frauen schlossen ihre Ausbildung in den Handwerksunternehmen in den einzelnen Jahren seit 2008 ab, in
 - a) Bayern insgesamt (absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen sowie nach Schulabschlüssen)?
 - b) Mittelfranken insgesamt (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen sowie nach Schulabschlüssen)?
 - c) den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen sowie nach Schulabschlüssen)?
- 4. Wie viele Auszubildende hatten die Handwerksunternehmen gemäß ihrer Betriebsgrößenstruktur nach Beschäftigtenzahl (Kleinst-, Klein-, Mittel- und Großunternehmen) in den einzelnen Jahren seit 2008, in
 - a) Bayern gesamt (absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - b) Mittelfranken gesamt (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - c) den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
- 5. Wie viele Betriebsinhaber, Beschäftigte (Teilzeit- und Vollzeit) und Auszubildende gab es in den Handwerksunternehmen in Bayern in den einzelnen Jahren seit 2008,
 - a) aufgeschlüsselt nach Geschlecht der Beschäftigten (getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - b) aufgeschlüsselt nach Nationalität (jeweilige Herkunftsländer der EU-Bürger und Nicht-EU-Bürger mit Aufenthaltserlaubnis und getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
- 6. Wie viele Betriebsinhaber, Beschäftigte (Teilzeit- und Vollzeit) und Auszubildende gab es in den Handwerksunternehmen in Mittelfranken in den einzelnen Jahren seit 2008,
 - a) aufgeschlüsselt nach Geschlecht der Beschäftigten (getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - b) aufgeschlüsselt nach Nationalität (jeweilige Herkunftsländer der EU-Bürger und Nicht-EU-Bürger mit Aufenthaltserlaubnis, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

7. Wie viele Betriebsinhaber, Beschäftigte (Teilzeit- und Vollzeit) und Auszubildende gab es in den Handwerksunternehmen in den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten in den einzelnen Jahren seit 2008,
- aufgeschlüsselt nach Geschlecht der Beschäftigten (getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - aufgeschlüsselt nach Nationalität (jeweils die fünf häufigsten Nationalitäten der EU-Bürger sowie Nicht-EU-Bürger mit Aufenthaltserlaubnis, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
8. Wie viele Beschäftigte und Auszubildende sind im Rahmen der sogenannten 3+2-Regelung in den Handwerksunternehmen in den einzelnen Jahren seit 2016 tätig, in
- Bayern gesamt (absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, bitte aufgeschlüsselt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - Mittelfranken gesamt (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, bitte aufgeschlüsselt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?
 - den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten Mittelfrankens (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, aufgeschlüsselt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
vom 01.09.2017

Teil I

1. Wie entwickelten sich die Handwerksunternehmen in Bayern in den einzelnen Jahren seit 2008 in Bezug auf

a) die Anzahl an Betrieben (absolute Anzahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Zur Beantwortung wird auf nachfolgende Übersicht verwiesen:

Jahr	Unternehmen	
	Anzahl	± ggü. Vorjahr
2008	103.857	
2009	103.699	–0,2 %
2010	104.092	0,4 %
2011	103.221	–0,8 %
2012	105.915	2,6 %
2013	105.274	–0,6 %
2014	107.140	1,8 %

Hierzu liefert die amtliche Handwerkszählung (HWZ) des Statistischen Bundesamts vollständigen Einblick für die Jahre 2008–2014. Siehe [HWZ 2008–2014 Bayern Gewerbegruppen und -zweige.pdf](#).

Grundlegender Hinweis 1: Wegen systematischer Umstellungen sind die Ergebnisse einzelner Jahre nicht unbedingt miteinander vergleichbar. Beispielsweise wurden ab der zweiten Registrierung (2009) etliche große Unternehmen hinsichtlich ihrer Zugehörigkeit zum Handwerk anders bewertet, was starke Schwankungen bei Beschäftigung und Umsatz zur Folge hatte. Auch Sitzverlegungen großer Unternehmen in andere Bundesländer hatten deutlich schwankende Bestandsdaten zur Folge. Genaueres ist von den Statistischen Ämtern aus Datenschutzgründen nicht zu erfahren.

Grundlegender Hinweis 2: Die Handwerkszählung legt eine in sich geschlossene, stimmige Definition des Handwerks zugrunde. Es geht um rechtlich selbständige Unternehmen des zulassungspflichtigen (Anlage A Handwerksordnung – HwO) und des zulassungsfreien (Anlage B1 HwO) Handwerks, die Beschäftigte haben und/oder Umsätze von mehr als 17.500 Euro pro Jahr. Generell nicht erfasst werden Kleinstunternehmen aus A und B1 sowie das handwerksähnliche Gewerbe in Gänze (Anlage B2 HwO).

b) die Anzahl an Beschäftigten, aufgeschlüsselt nach sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohnnten Beschäftigten sowie der

durchschnittlichen Anzahl an tätigen Personen (jeweils absolute Anzahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Zur Beantwortung wird auf nachfolgende Übersicht verwiesen:

Jahr	Tätige Personen					
	Gesamt (einschl. Inhaber)	±	SVB	±	geringfügig Besch.	±
2008	813.382		588.368		116.628	
2009	862.597	6,1 %	631.160	7,3 %	123.433	5,8 %
2010	872.363	1,1 %	640.942	1,5 %	123.087	−0,3 %
2011	885.637	1,5 %	654.789	2,2 %	123.488	0,3 %
2012	900.587	1,7 %	666.169	1,7 %	124.429	0,8 %
2013	882.547	−2,0 %	652.064	−2,1 %	121.285	−2,5 %
2014	911.490	3,3 %	672.672	3,2 %	127.666	5,3 %
2015*	913.700	0,2 %				
2016*	920.600	0,8 %				

* Fortschreibung durch Handwerksberichterstattung.

Hierzu liefert die amtliche Handwerkszählung des Statistischen Bundesamtes vollständigen Einblick für die Jahre 2008–2014. Siehe [HWZ 2008–2014 Bayern Gewerbegruppen und –zweige.pdf](#).

c) den gesamten Umsatz sowie den Umsatz durch Export (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Zur Beantwortung wird auf nachfolgende Übersicht verwiesen:

Jahr	Umsätze o. Ust.	
	Mrd. Euro	± ggü. Vorjahr
2008	82,803	
2009	89,650	8,3 %
2010	92,597	3,3 %
2011	99,680	7,6 %
2012	98,910	−0,8 %
2013	97,255	−1,7 %
2014	101,325	4,2 %
2015*	103,470	2,1 %
2016*	106,829	3,2 %

* Fortschreibung durch Handwerksberichterstattung.

Zu den Umsätzen liefert die amtliche Handwerkszählung des Statistischen Bundesamtes Einblick für die Jahre 2008–2014. Siehe [HWZ 2008–2014 Bayern Gewerbegruppen und –zweige.pdf](#).

Hinsichtlich der Exporttätigkeit des Handwerks gibt es keine amtlichen Daten. Anhaltspunkte liefert eine Befragung bayerischer Handwerkskammern aus dem Jahr 2015: [Exportumfrage Bayern 3-2015.pdf](#).

2. Wie entwickelten sich die Handwerksunternehmen in Mittelfranken in den einzelnen Jahren seit 2008 in Bezug auf

a) die Anzahl an Betrieben (absolute Anzahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Zur Beantwortung wird auf nachfolgende Übersicht verwiesen:

Jahr	Unternehmen	
	Anzahl	± ggü. Vorjahr
2008	12.470	
2009	12.512	0,3 %
2010	12.369	−1,1 %
2011	12.253	−0,9 %
2012	12.583	2,7 %
2013	12.432	−1,2 %
2014	12.517	0,7 %

Hierzu liefert die amtliche Handwerkszählung des Statistischen Bundesamts teilweisen Einblick für die Jahre 2008–2014. Angaben zu Gewerbebezügen fehlen auf Bezirksebene gänzlich, für die Anlage A werden nur Gewerbegruppen ausgewiesen, siehe [HWZ 2008–2014 Bayern Beschäftigtengrößenklassen.pdf](#). Für die Anlage B1 gibt es auf Bezirksebene nur Gesamtzahlen, siehe [HWZ 2008–2014 Bayern Landkreise.pdf](#).

b) die Anzahl an Beschäftigten, aufgeschlüsselt nach sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und

geringfügig entlohnten Beschäftigten sowie der durchschnittlichen Anzahl an tätigen Personen (jeweils absolute Anzahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Zur Beantwortung wird auf nachfolgende Übersicht verwiesen:

Jahr	Tätige Personen					
	Gesamt (einschl. Inhaber)	±	SVB	±	geringfügig Besch.	±
2008	93.822		68.594		12.249	
2009	104.879	11,8 %	74.513	8,6 %	17.363	41,8 %
2010	105.389	0,5 %	75.746	1,7 %	16.792	–3,3 %
2011	107.451	2,0 %	78.008	3,0 %	16.729	–0,4 %
2012	112.158	4,4 %	82.289	5,5 %	16.831	0,6 %
2013	109.203	–2,6 %	80.410	–2,3 %	15.919	–5,4 %
2014	111.615	2,2 %	81.810	1,7 %	16.843	5,8 %
2015*	111.900	0,3 %				
2016*	112.800	0,8 %				

* Fortschreibung durch Handwerksberichterstattung.

Hierzu liefert die amtliche Handwerkszählung des Statistischen Bundesamts teilweisen Einblick für die Jahre 2008–2014. Angaben zu Gewerbebezügen fehlen auf Bezirksebene gänzlich, für die Anlage A werden nur Gewerbegruppen ausgewiesen, siehe [HWZ 2008–2014 Bayern Beschäftigtengrößenklassen.pdf](#). Für die Anlage B1 gibt es auf Bezirksebene nur Gesamtzahlen, siehe [HWZ 2008–2014 Bayern Landkreise.pdf](#).

c) den gesamten Umsatz sowie den Umsatz durch Export (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Zur Beantwortung wird auf nachfolgende Übersicht verwiesen:

Jahr	Umsätze o. Ust.	
	Mrd. Euro	± ggü. Vorjahr
2008	82,803	
2009	89,650	8,3 %
2010	92,597	3,3 %
2011	99,680	7,6 %
2012	98,910	−0,8 %
2013	97,255	−1,7 %
2014	101,325	4,2 %
2015*	103,470	2,1 %
2016*	106,829	3,2 %

* Fortschreibung durch Handwerksberichterstattung.

Hierzu liefert die amtliche Handwerkszählung des Statistischen Bundesamts teilweisen Einblick für die Jahre 2008–2014. Angaben zu Gewerbe- und -gruppen fehlen auf Bezirksebene gänzlich, für die Anlage A werden nur Gewerbe- und -gruppen ausgewiesen, siehe [HWZ 2008–2014 Bayern Beschäftigtenklassen.pdf](#). Für die Anlage B1 gibt es auf Bezirksebene nur Gesamtzahlen, siehe [HWZ 2008–2014 Bayern Landkreise.pdf](#).

Hinsichtlich der Exporttätigkeit des mittelfränkischen Handwerks gibt es keine amtlichen Daten und auch keine belastbaren organisationseigenen Erhebungen.

3. Wie entwickelten sich die Handwerksunternehmen in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten Mittelfrankens in den einzelnen Jahren seit 2008 in Bezug auf

a) die Anzahl an Betrieben (absolute Anzahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbe- und -gruppen)?

b) die Anzahl an Beschäftigten, aufgeschlüsselt nach sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohnenden Beschäftigten sowie der durchschnittlichen Anzahl an tätigen Personen (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbe- und -gruppen)?

c) den gesamten Umsatz sowie den Umsatz durch Export (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbe- und -gruppen)?

Hierzu liefert die amtliche Handwerkszählung des Statistischen Bundesamts teilweisen Einblick für die Jahre 2008–2014. Angaben zu Gewerbe- und -gruppen fehlen auf Kreisebene gänzlich, siehe [HWZ 2008–2014 Bayern Landkreise.pdf](#).

Bezüglich der Umsätze liefert die amtliche Handwerkszählung des Statistischen Bundesamts teilweisen Einblick für die Jahre 2008–2014. Angaben zu Gewerbe- und -gruppen fehlen auf Kreisebene gänzlich, siehe [HWZ 2008–2014 Bayern Landkreise.pdf](#).

Hinsichtlich der Exporttätigkeit der mittelfränkischen Kreise gibt es keine amtlichen Daten und auch keine belastbaren organisationseigenen Erhebungen.

4. Wie viele Handwerksunternehmen gaben in den einzelnen Jahren seit 2008 ihren Betrieb auf, in

a) Bayern insgesamt (absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbe- und -gruppen)?

Zur Beantwortung wird auf nachfolgende Übersichten verwiesen:

JAHR	Löschungen aus der Handwerksrolle (Anlage A)										
	Alle	± ggü. Vorjahr	Betriebs- übergabe	Betriebs- umgründ./ RF- Wechsel	Sitzver- lagerung	Auftrags-/ Personal- mangel	Finanz-/ Kredit- probleme	v. Amts- wegen	Insolvenz	Tod, Alter, Krankheit	sonst. Gründe
2008	5.894		498	633	95	164	44	168	229	804	3.259
2009	5.683	−3,6 %	398	693	80	118	27	144	227	672	3.324
2010	5.472	−3,7 %	341	651	111	105	21	157	274	619	3.193
2011	5.177	−5,4 %	368	566	95	81	20	152	191	603	3.101
2012	5.234	1,1 %	365	528	94	74	20	158	194	645	3.156
2013	5.448	4,1 %	341	576	92	61	25	117	176	688	3.372
2014	5.365	−1,5 %	310	487	90	60	16	133	161	674	3.434
2015	5.506	2,6 %	296	583	78	57	18	116	182	742	3.434
2016	5.307	−3,6 %	334	514	69	55	14	136	118	621	3.446

JAHR	Löschungen aus dem Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerke (Anlage B1)										
	Alle	± ggü. Vorjahr	Betriebs- übergabe	Betriebs- umgründ./ RF- Wechsel	Sitzver- lagerung	Auftrags-/ Personal- mangel	Finanz.-/ Kredit- probleme	v. Amts- wegen	Insolvenz	Tod, Alter, Krankheit	sonst. Gründe
2008	4.652		125	121	114	197	37	171	55	278	3.554
2009	4.681	0,6 %	84	110	87	159	30	146	44	247	3.774
2010	5.157	10,2 %	91	144	110	145	36	391	58	231	3.951
2011	5.775	12,0 %	101	140	140	127	33	394	54	265	4.521
2012	5.662	-2,0 %	91	111	91	123	35	449	57	273	4.432
2013	6.273	10,8 %	55	116	113	126	16	563	45	273	4.966
2014	7.111	13,4 %	57	102	95	128	18	676	39	285	5.711
2015	6.926	-2,6 %	50	117	94	122	19	804	35	322	5.363
2016	6.736	-2,7 %	40	110	80	101	12	836	30	261	5.266

Zu den Löschungen im Handwerk gibt es keine amtlichen Daten. In den Handwerkskammern werden jedoch Löschungsstatistiken geführt, d. h., es gibt Angaben zur Zahl der pro Jahr abgemeldeten Betriebe (nicht Unternehmen!). Siehe [Löschungsstatistik Bayern 2008–2016.pdf](#).

- b) Mittelfranken insgesamt (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?**

Siehe: [Löschung B1 2008–2016.pdf](#).
[Löschung A 2008–2016.pdf](#).

- c) den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?**

Hierzu liegen keine Angaben vor.

- 5. Wie viele Handwerksunternehmen meldeten in den einzelnen Jahren seit 2008 Insolvenz an, in**
a) Bayern insgesamt (absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Dies geht ebenfalls hervor aus [Löschungsstatistik Bayern 2008–2016.pdf](#).

- b) Mittelfranken insgesamt (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?**

Siehe: [Löschung B1 2008–2016.pdf](#).
[Löschung A 2008–2016.pdf](#).

- c) den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?**

Hierzu liegen keine Angaben vor.

- 6. Wie viele Handwerksunternehmen wurden in den einzelnen Jahren seit 2008 neu gegründet, in**
a) Bayern insgesamt (absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Jahr	Eintragungen in die Handwerksrolle (Anlage A)		Jahr	Eintragungen ins Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerke (Anlage B1)	
	Anzahl	± ggü. Vorjahr		Anzahl	± ggü. Vorjahr
2008	5.881		2008	6.484	
2009	5.904	0,4 %	2009	7.547	16,4 %
2010	5.790	–1,9 %	2010	8.228	9,0 %
2011	5.220	–9,8 %	2011	8.458	2,8 %
2012	4.914	–5,9 %	2012	8.624	2,0 %
2013	5.201	5,8 %	2013	8.799	2,0 %
2014	5.243	0,8 %	2014	8.192	–6,9 %
2015	4.993	–4,8 %	2015	7.848	–4,2 %
2016	4.950	–0,9 %	2016	7.806	–0,5 %

Zu den Neugründungen im Handwerk gibt es keine amtlichen Daten. In den Handwerkskammern werden jedoch Zugangsstatistiken geführt, d. h., es gibt Angaben zur Zahl der pro Jahr angemeldeten Betriebe (nicht Unternehmen!). Siehe [Eintragungsstatistik Bayern 2008–2016.pdf](#).

b) Mittelfranken insgesamt (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Siehe [Existenzgründungen Mfr 2008–2016.pdf](#).

c) den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Siehe [Existenzgründungen nach Landkreis Mfr 2008–2016.pdf](#).

7. Wie groß war die Anzahl an Handwerksunternehmen gemäß ihrer Betriebsgrößenstruktur nach Beschäftigtenzahlen (Kleinst-, Klein-, Mittel- und Großunternehmen) in den einzelnen Jahren seit 2008, in

a) Bayern gesamt (absolute Anzahl der Betriebe und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Hierzu liefert die amtliche Handwerkszählung des Statistischen Bundesamts teilweisen Einblick für die Jahre 2008–2014. Angaben zu Gewerbebezügen fehlen gänzlich, für die Anlagen A und B1 werden nur Gewerbegruppen ausgewiesen. Siehe [HWZ 2008–2014 Bayern Beschäftigtengrößengruppen.pdf](#).

b) Mittelfranken gesamt (jeweils absolute Anzahl der Betriebe und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Hierzu liefert die amtliche Handwerkszählung des Statistischen Bundesamts teilweisen Einblick für die Jahre 2008–2014. Auf Bezirksebene fehlen Angaben zu Anlage B1 gänzlich, für die Anlage A werden nur Gewerbegruppen ausgewiesen. Siehe [HWZ 2008–2014 Bayern Beschäftigtengrößengruppen.pdf](#).

c) den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Hierzu sind keine Angaben verfügbar.

Teil II

1. Wie viele Ausbildungsplätze boten die Handwerksunternehmen in den einzelnen Jahren seit 2008 an, in

a) Bayern insgesamt (absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Übersicht

Ausbildungsjahr	Hochrechnung Angebot	unbesetzt	in %	besetzt
2009	30.100	2.100	6,9 %	27.998
2010	31.000	2.500	8,2 %	28.488
2011	32.400	3.800	11,9 %	28.585
2012	31.600	4.300	13,6 %	27.319
2013	30.600	4.100	13,5 %	26.486
2014	30.700	4.700	15,2 %	26.010
2015	31.300	5.400	17,2 %	25.923
2016	31.900	5.400	17,0 %	26.500

Belastbare organisationseigene Erhebungen zu diesem Thema gibt es nicht. Anhaltspunkte liefern jedoch die Arbeitsagenturen. Sie erheben unbesetzte Lehrstellen gemäß der zuständigen Stelle (Handwerkskammer, IHK etc.). Der Bayerische Handwerkstag hat auf der Basis dieser BA-Statistik (BA = Bundesamt) eine Hochrechnung zur Lehrstellensituation vorgenommen, die bis 2009 zurückreicht. Siehe [Ausbildungsstellen im bayerischen Handwerk 2016.pdf](#). Angaben zu Gewerbebezügen und –gruppen sind nicht verfügbar.

b) Mittelfranken insgesamt (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Aus den Erhebungen der Arbeitsagenturen lassen sich auch Daten auf Bezirksebene gewinnen. Allerdings hat der Bayerische Handwerkstag (BHT) bislang keine Hochrechnung für Mittelfranken vorgenommen. Die Originaldaten, die uns vom Statistikservice Südost des BA zur Verfügung gestellt wurden, sehen folgendermaßen aus:

Jahr*	Bei den Arbeitsagenturen gemeldete Ausbildungsstellen im Handwerk (Mittelfranken)		
	Gesamt	davon am 30.09. unbesetzt	Anteil
2011	3.023	390	12,9 %
2012	3.329	477	14,3 %
2013	3.227	477	14,8 %
2014	3.426	557	16,3 %
2015	3.398	565	16,6 %
2016	3.407	613	18,0 %

*Jeweils 01.10. bis 30.09.

c) den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Auf Kreisebene lassen sich aus den Agenturtabellen vermutlich keine Daten gewinnen; die kleinste regionale Einheit dürfte der Agenturbezirk sein. Hierzu müssten beim Statistiks-service Südost Daten eingeholt werden.

a) Bayern insgesamt (absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen sowie nach Schulabschlüssen)?

Zur Beantwortung wird auf nachfolgende Übersicht verwiesen:

2. Wie viele Personen begannen in den einzelnen Jahren seit 2008 in den Handwerksunternehmen eine Ausbildung, in

Jahr	Neu abgeschlossene Lehrverträge nach schulischer Vorbildung									
	insgesamt	± ggü. Vorjahr	davon Anlage A	davon Anlage B1	davon kaufm. u. sonst. Berufe	ohne HS-Abschl.	mit HS-Abschl.	mittlerer Abschl.	Hochschulabschl.	sonstige
2008	30.980	-3,4 %	23.967	1.279	5.734	2.753	19.902	7.211	1.082	32
2009	27.998	-9,6 %	21.726	1.159	5.113	1.842	18.339	6.796	1.007	14
2010	28.488	1,8 %	22.172	1.270	5.046	1.583	18.304	7.334	1.246	21
2011	28.585	0,3 %	22.508	1.199	4.878	1.423	17.910	7.578	1.642	32
2012	27.319	-4,4 %	21.700	1.137	4.482	1.308	16.860	7.440	1.674	37
2013	26.486	-3,0 %	21.163	1.127	4.196	1.430	15.426	7.820	1.737	73
2014	26.010	-1,8 %	20.993	1.069	3.948	1.090	14.772	8.060	1.927	161
2015	25.923	-0,3 %	20.904	1.073	3.946	1.148	13.924	8.419	2.206	226
2016	26.305	1,5 %	21.387	1.083	3.835	1.229	13.497	8.881	2.310	388

Organisationseigene Tabellen zur Berufsbildung werden jährlich u. a. im Rahmen der Lieferpflicht an den Zentralverband des Deutschen Handwerks erstellt. Siehe [Neu abgeschlossene Lehrverträge Bayern 2008–2016.pdf](#).

Hinweis: Die im Rahmen der Berufsbildungsstatistiken verwendeten Gruppen entsprechen nicht denjenigen, welche das Statistische Bundesamt bei der Handwerkszählung ausgibt.

b) Mittelfranken insgesamt (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen sowie nach Schulabschlüssen)?

Zur Beantwortung wird auf nachfolgende Übersicht verwiesen:

Jahr	Neu abgeschlossene Lehrverträge	
	insgesamt	± ggü. Vorjahr
2008	3.841	
2009	3.466	-9,8 %
2010	3.534	2,0 %
2011	3.477	-1,6 %
2012	3.322	-4,5 %
2013	3.175	-4,4 %
2014	3.032	-4,5 %
2015	3.029	-0,1 %
2016	3.145	3,8 %

Organisationseigene Tabellen zur Berufsbildung werden jährlich u. a. im Rahmen der Lieferpflicht an den Zentralverband des Deutschen Handwerks erstellt. Siehe [Neu abgeschlossene Lehrverträge Mittelfranken 2008–2016.pdf](#).

c) den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen sowie nach Schulabschlüssen)?

Siehe 20170810 Übersicht Anfrage 2.c des Landtagsabgeordneten Scheuenstuhl.pdf.

3. Wie viele Männer und Frauen schlossen ihre Ausbildung in den Handwerksunternehmen in den einzelnen Jahren seit 2008 ab, in

a) Bayern insgesamt (absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen sowie nach Schulabschlüssen)?

Zur Beantwortung wird auf nachfolgende Übersicht verwiesen:

JAHR	Gesellenprüfungen							
	Anzahl							
	abgelegt	±	davon weiblich	±	bestanden	±	davon weiblich absolut	±
2008	25.066		6.396		22.218		5.753	
2009	25.406	1,4 %	6.447	0,8 %	22.372	0,7 %	5.805	0,9 %
2010	27.074	6,6 %	7.170	11,2 %	23.854	6,6 %	6.453	11,2 %
2011	26.398	−2,5 %	6.722	−6,2 %	23.048	−3,4 %	5.885	−8,8 %
2012	24.916	−5,6 %	6.056	−9,9 %	21.677	−5,9 %	5.297	−10,0 %
2013	23.861	−4,2 %	5.846	−3,5 %	20.707	−4,5 %	5.074	−4,2 %
2014	22.997	−3,6 %	5.598	−4,2 %	20.111	−2,9 %	4.948	−2,5 %
2015	21.989	−4,4 %	5.030	−10,1 %	19.245	−4,3 %	4.373	−11,6 %
2016	21.821	−0,8 %	4.935	−1,9 %	18.838	−2,1 %	4.287	−2,0 %

Organisationseigene Tabellen zur Berufsbildung werden jährlich u. a. im Rahmen der Lieferpflicht an den Zentralverband des Deutschen Handwerks erstellt. Hierzu siehe

Gesellenprüfungsstatistik Bayern 2008–2016.pdf. Eine Auswertung nach Schulabschluss ist nicht verfügbar.

b) Mittelfranken insgesamt (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen sowie nach Schulabschlüssen)?

Zur Beantwortung wird auf nachfolgende Übersicht verwiesen:

JAHR	Gesellenprüfungen							
	Anzahl							
	abgelegt	±	davon weiblich	±	bestanden	±	davon weiblich absolut	±
2008	3.317		861		2.890		779	
2009	3.195	−3,7 %	779	−9,5 %	2.776	−3,9 %	680	−12,7 %
2010	3.313	3,7 %	901	15,7 %	2.866	3,2 %	790	16,2 %
2011	3.212	−3,0 %	840	−6,8 %	2.755	−3,9 %	741	−6,2 %
2012	2.945	−8,3 %	695	−17,3 %	2.491	−9,6 %	598	−19,3 %
2013	2.861	−2,9 %	731	5,2 %	2.412	−3,2 %	612	2,3 %
2014	2.644	−7,6 %	690	−5,6 %	2.275	−5,7 %	599	−2,1 %
2015	2.552	−3,5 %	593	−14,1 %	2.201	−3,3 %	508	−15,2 %
2016	2.476	−3,0 %	581	−2,0 %	2.074	−5,8 %	477	−6,1 %

Siehe [Gesellenprüfungsstatistik Mittelfranken 2008–2016.pdf](#).

c) den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen sowie nach Schulabschlüssen)?

Dies kann aufgrund fehlenden Datenmaterials nicht beantwortet werden.

4. Wie viele Auszubildende hatten die Handwerksunternehmen gemäß ihrer Betriebsgrößenstruktur nach Beschäftigtenzahl (Kleinst-, Klein-, Mittel- und Großunternehmen) in den einzelnen Jahren seit 2008, in

a) Bayern gesamt (absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Hierzu liegen keinerlei Angaben vor.

b) Mittelfranken gesamt (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Hierzu liegen keinerlei Angaben vor.

c) den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Hierzu liegen keinerlei Angaben vor.

5. Wie viele Betriebsinhaber, Beschäftigte (Teilzeit- und Vollzeit) und Auszubildende gab es in den

Handwerksunternehmen in Bayern in den einzelnen Jahren seit 2008,

a) aufgeschlüsselt nach Geschlecht der Beschäftigten (getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

1. Zum Geschlecht der Beschäftigten liegen keine Angaben vor.
2. Mit Blick auf die Auszubildenden liefert [Neu abgeschlossene Lehrverträge Bayern 2008–2016.pdf](#) die gewünschten Merkmale.
3. Männer und Frauen als Betriebsinhaber werden auf baye-rischer Ebene erst seit 2016 erfasst, siehe [Betriebsstatistik Bayern 2016 - Frauen und Neue EU.pdf](#).

b) aufgeschlüsselt nach Nationalität (jeweilige Herkunftsländer der EU-Bürger und Nicht-EU-Bürger mit Aufenthaltserlaubnis und getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

1. Zur Nationalität der Beschäftigten liegen keine Angaben vor.
2. Mit Blick auf die Auszubildenden liefert [Ausbildungsstatistik Bayern Bestand 2008–2016- Staatsangehörigkeit.pdf](#) die gewünschten Merkmale.
3. Ausländische Betriebsinhaber werden im Rahmen der Betriebsstatistik nicht nach ihrer Staatsangehörigkeit im Einzelnen erfasst. Auch eine Rubrik „Ausländer“ gibt es nicht. Eine Sonderstellung nehmen die seit 2004 neu hinzugekommenen EU-Beitrittsländer ein. Deren Zahl wird im Rahmen der Betriebsstatistik festgehalten, siehe [Betriebsstatistik Bayern 2016- Frauen und Neue EU.pdf](#)

6. Wie viele Betriebsinhaber, Beschäftigte (Teilzeit- und Vollzeit) und Auszubildende gab es in den Handwerksunternehmen in Mittelfranken in den einzelnen Jahren seit 2008,

a) aufgeschlüsselt nach Geschlecht der Beschäftigten (getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

1. Zum Geschlecht der Beschäftigten liegen keine Angaben vor.
2. Mit Blick auf die Auszubildenden liefert Neu abgeschlossene Lehrverträge Mittelfranken 2008–2016.pdf die gewünschten Merkmale.
3. Männer und Frauen als Betriebsinhaber werden auf bayerischer Ebene erst seit 2016 erfasst, siehe Betriebsstatistik Mittelfranken 2016 - Frauen und Neue EU.pdf.

b) aufgeschlüsselt nach Nationalität (jeweilige Herkunftsländer der EU-Bürger und Nicht-EU-Bürger mit Aufenthaltserlaubnis, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

1. Zur Nationalität der Beschäftigten liegen keine Angaben vor.
2. Mit Blick auf die Auszubildenden liefert Ausbildungsstatistik Mittelfranken Bestand 2008–2016 - Staatsangehörigkeit.pdf die gewünschten Merkmale.
3. Ausländische Betriebsinhaber werden im Rahmen der Betriebsstatistik nicht nach ihrer Staatsangehörigkeit im Einzelnen erfasst. Auch eine Rubrik „Ausländer“ gibt es nicht. Eine Sonderstellung nehmen die seit 2004 neu hinzugekommenen EU-Beitrittsländer ein. Deren Zahl wird im Rahmen der Betriebsstatistik festgehalten, siehe Betriebsstatistik Mittelfranken 2016 - Frauen und Neue EU.pdf.

7. **Wie viele Betriebsinhaber, Beschäftigte (Teilzeit- und Vollzeit) und Auszubildende gab es in den Handwerksunternehmen in den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten in den einzelnen Jahren seit 2008,**

a) aufgeschlüsselt nach Geschlecht der Beschäftigten (getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Dies kann aufgrund fehlenden Datenmaterials nicht beantwortet werden.

b) aufgeschlüsselt nach Nationalität (jeweils die fünf häufigsten Nationalitäten der EU-Bürger sowie Nicht-EU-Bürger mit Aufenthaltserlaubnis, getrennt dargestellt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Siehe 20170810 Übersicht Anfrage 7.b des Landtagsabgeordneten Scheuenstuhl.pdf.

8. **Wie viele Beschäftigte und Auszubildende sind im Rahmen der sogenannten 3+2-Regelung in den Handwerksunternehmen in den einzelnen Jahren seit 2016 tätig, in**

a) Bayern gesamt (absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, bitte aufgeschlüsselt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Verwertbare Daten liegen nicht vor, weil keine entsprechenden Merkmale verzeichnet werden.

b) Mittelfranken gesamt (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, bitte aufgeschlüsselt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Keine Angaben möglich.

c) den mittelfränkischen Landkreisen/kreisfreien Städten Mittelfrankens (jeweils absolute Zahl und Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr, aufgeschlüsselt nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen)?

Keine Angaben möglich.